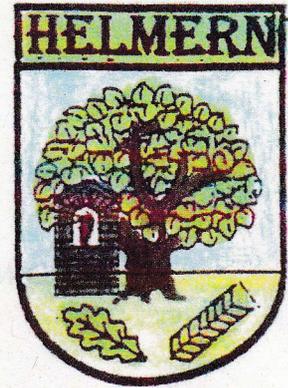


Helmerner Heimatlied

Mitgliederversammlung vom 16.02.2008



Wo die Nordseewellen

Hoch im schönen Sintfeld liegt mein Heimatort,
hier in Freud und Leid zu leben, pflegen alle dort.

|: Die schmucke, alte Linde nun das Wappen ziert,
das Symbol für HELMERN, das alles in sich birgt. :|



In des Dorfes Mitte steht das Gotteshaus,
alle Gläub'gen gehn dort ein und aus.

|: Feindschaft wird gemieden, nur die Freundschaft zählt,
das ist meine Heimat, die ich einst gewählt. :|

Das Schützenfest im Dorf das ist der Höhepunkt,
frisch und fröhlich sind dann Alt und Jung.

|: Viele liebe Freunde kommen von nah' und fern
bei uns mitzufeiern, wollen alle gern. :|



Hier in unserm Dorf man auch noch Plattdeutsch spricht
nur leider kann die Jugend diese Sprache nicht.

|: Das ist doch die Heimat, worauf so stolz wir sind,
drum ihr jungen Leute, lernt sie auch geschwind. :|

Auf der Kallwage da bläst ein scharfer Wind
auch die liebe Sonne kommt dorthin geschwind.

|: Lasst die Ohren trocknen, hieß es früher schon,
das ist heut noch wichtig für Tochter und für Sohn. :|



Wenn vom nahen Wald her dann der Kuckuck ruft,
ist es Frühlingszeit, man gern den Wald aufsucht.

|: In der „Dicken Buche“ so mancher Name steht,
an die Jugend denket, wer vorüber geht. :|

Wo über Tellen Wiese Lerches Lied erklingt,
und die kleine Quelle aus der Erde springt.

|: Dort ist's so romantisch, zum Verlieben schön
wie im ganzen Mehntal, unten auf den Höhn. :|



Ach lieber Gott beschütze stets mein Heimatdorf.
Halt Unglück fern von diesem schönen Ort,

|: dass in hundert Jahren das gleiche Lied ertönt,
Helmerne meine Heimat, wie bist du so schön. :|